

Protokoll Sitzung des Seniorenbeirats am Mittwoch, den 12.02.2025

Anwesend: Nestor Bachmann
Ulf Hoffmeyer-Zlotnik
Michael Lauber
Klaus-Peter Mentzel
Dietmar Rohm
Wolfgang Quante
Erhard Winkler

Entschuldigt: Cornelia Hennefuß

Gäste: Angelika Falkner-Musial (Beirat Teilhabe v. Menschen mit Behinderung der Stadt Falkensee)
Albrecht Frei
(Berater Projekt: Digitalisierung, Hilfe für ältere Menschen)
Herr Christian Winkler, Interessent für SBF-Kandidatur 2025
Frau Sabine Keller, Interessentin für SBF-Kandidatur 2025

Anmerkung:

Herr Hoffmeyer-Zlotnik teilte mit, dass Frau Hennefuß krankheitsbedingt in den nächsten 6 – 8 Wochen nicht an den SBF-Sitzungen teilnehmen kann. Auch auf diesem Wege gute Besserung und baldige Genesung an Conni Hennefuß

TOP 1: Annahme der Tagesordnung:

Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung angenommen.

TOP 2: Festlegung der Protokollführung:

Michael Lauber wird das Protokoll schreiben.

TOP 3: Aktuelles:

- **Treffen der „Allianz für Demenz“ am 19.02.2025:**
Da Frau Hennefuß nicht teilnehmen kann, werden Herr Rohm sowie Herr Christian Winkler für den SBF das Treffen wahrnehmen.
- **Neues aus der IT-AG:**
Herr Frei informierte über den Verlauf der letzten IT-Beratung am 10.02. und zu den dabei behandelten Themen „Phishing Mails und entsprechende Anrufe“. Weiterhin

wurden erneut Hausbesuche bei Mitgliedern der Seniorengruppe organisiert und individuelle Beratungen im ASB-Laden durchgeführt.

Aktuell werden derzeit Maßnahmen geplant, um Betroffene in der Seniorengruppe bei der Umstellung auf Windows 11 zu unterstützen, da WIN 10 am 14. Oktober 2025 ausläuft.

- **Info zur Befragung der Bundestagskandidaten durch den Kreissenorenbeirat (KSB):**
An der Diskussion des KSB mit den BT-Kandidaten im Wahlkreis 57 (Barnim) zu Seniorenpolitischen Fragen, die von Herrn Hoffmeyer-Zlotnik moderiert wurde, nahmen vier von sechs eingeladenen Kandidaten teil, zwei waren durch Krankheit entschuldigt.

In diesem Zusammenhang berichtete Herr Hoffmeyer-Zlotnik, dass der Rücklauf der von ihm an die Kandidaten im WK 58 versandten Fragebögen zu den Senioren betreffenden Themen, inzwischen von der AfD, der SPD, der FDP und der CDU zurückgesandt wurden. Von der BSW wird keine Beantwortung erwartet, da sie nicht mit einem Direktkandidaten im Wahlkreis antritt. Von den GRÜNERN und der LINKE stehen die Antworten noch aus.

Herr Hoffmeyer-Zlotnik bemängelte, dass bei den meisten Parteien die Bögen erst nach mehrmaligem Nachfragen übermittelt wurden und die Antworten teilweise sehr umfangreich ausfielen.

- **Teilnahme an dem von der BAGSO veranstalteten Senientag 2025:**
Da von Seiten der Mitglieder des IT Teams eine Teilnahme an der vom 2. – 4. April 2025 in Mannheim stattfindenden Veranstaltung nicht möglich ist, wird Herr Hoffmeyer-Zlotnik für den SBF daran teilnehmen.

- **Demenzdiskussion am 12. Februar 2025:**
In Kooperation mit der UNI Gießen erstellte eine Organisation für Demenz eine Studie, die am 12.2., 14 Uhr, im Rathaus, dem SBF vorgestellt und erörtert werden soll. Die Organisatorin hatte dieses Vorhaben bereits in einer früheren SBF-Sitzung erläutert. Für den SBF werden Herr Hoffmeyer-Zlotnik und Herr Christian Winkler an dem Treffen teilnehmen.

- **Diskussion mit den Kandidaten des WK 58 für die BT-Wahl:**
Am 12. Februar, abends, findet in der Stadthalle Falkensee eine von der Europa Union Havelland organisierte Podiumsdiskussion mit allen Direkt-Kandidaten für die BT-Wahl im WK 58 statt.

- **Info aus den Ausschüssen:**

- **Ausschuss Stadtentwicklung/Umwelt/Klima/Mobilität (ASUKUM):**

Herr Quante berichtete über eine intensive **Aussprache zum „Lärm-Aktions-Plan“**. Da die Stadt aus Sicht der SVV Fraktionen bei der Erstellung der Daten die als ruhig gelten Wohngebiete in Falkensee nicht berücksichtigt habe („seien überflüssig“), dies aber aufgrund einer SVV Entscheidung von 2022 vorgegeben war, wurde der entsprechende Antrag der Stadt von allen Fraktionen abgelehnt.

Ein weiteres Thema im ASUKUM waren die **mutwilligen Beschädigungen von Hinweischildern und Tafeln sowie von Informationsstelen, die in dem ehemaligen KZ Außenlager** aufgestellt wurden, um im Rahmen des Geschichtsparks Falkensee an das Geschehene, an das Leid und das Schicksal der Insassen zu erinnern.

Im Hinblick auf die von der Bahn **ab August 2025 vorgesehene Streckensperrung zwischen Berlin und Hamburg**, stellten Vertreter der Bahn im Ausschuss einen Plan für Pendler vor, der auf dem Einsatz von zusätzlichen Bussen basiert. Inbes. wegen der nach Ansicht vieler Ausschussmitglieder viel zu geringen Anzahl der einzusetzenden Busse, wurde diese Planung als völlig unzureichend bewertet.

- Stadtverordnetenversammlung (SVV):

Vertreter der Bahn hatten auch vor den Mitgliedern der SVV ihre Überlegungen erläutert, wie man den großen Strom der Pendler, insbes. in Richtung Berlin, so auffangen kann, um möglichst wenig Belastungen für diesen Personenkreis zu erzeugen. Dabei wurde auch über die Anzahl zusätzlicher Haltestellen und Busrouten diskutiert. Die gem. Herrn Hoffmeyer-Zlotnik sehr intensiv geführte Aussprache, vermittelte den Repräsentanten der Bahn, dass noch erheblicher Nachholbedarf bei der Pendler-Planung besteht.

Weiterhin wurde im eigens dafür gegründeten **fraktionsübergreifenden Ausschuss** der SVV die Zukunft der bzw. **das weitere Vorgehen bei der Bibliothek in Falkensee** intensiv erörtert. Die Diskussion umfasste das Für und Wider der Pläne des Bürgermeisters, das bisherige Bibliotheksgebäude auf dem Campusplatz vollkommen umzubauen, um durch entsprechende Tiefbaumaßnahmen den heute geltenden Größenstandard für solche Einrichtungen (Gesamtfläche von 1.800 qm) zu erreichen. Demgegenüber steht die auf einem SVV Beschluss basierende Planung, im Rahmen des Neubaus der alten Stadthalle durch einen Investor, ein Kulturzentrum, auch mit Ausleihbibliothek, zu bauen, das 2.000 qm umfassen würde und sich als „Wohnzimmer der Stadt“ entwickeln könnte. Für den SBF sprach sich Herr Hoffmeyer-Zlotnik für einen Nachfolgebau auf dem Gelände der alten Stadthalle aus.

TOP 4:

- **Bündnis „Falkensee bekennt Farbe“:**
Herr Mentzel nahm für den SBF an dem ersten Treffen des neu gegründeten Bündnisses „Falkensee bekennt Farbe“ am 21. Januar teil. Die Veranstaltung sei gut besucht gewesen, auch einige Vertreter der Partei „Die Basis“ waren anwesend. Das Nachfolgetreffen ist für den 25. März 2025 geplant. Herr Mentzel wird voraussichtlich wieder den SBF dort vertreten.
- **Veranstaltung des Seniorenforums am 6. Februar zur Wohnsituation in Falkenhorst:**
Herr Hoffmeyer-Zlotnik berichtete über die am 6. Februar im ASB Familiencafé durchgeführte Diskussionsveranstaltung mit der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Frau Klara Geywitz (SPD), dem Falkenseer Baudezernenten Thomas Zylla

(CDU), der Bundestagsabgeordneten Ariane Fäscher (SPD), und den Geschäftsführern von GeGeFa und WG-Falkenhorst, zum Thema „Bau von Wohnungen und Wohnumfeldgestaltung im Falkenhorst“.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht, die Aussprache mit den Gastrednern war sehr sachlich. Fazit aller, „es muss schnell etwas passieren“, insbes. im Hinblick auf die problematische ärztliche Betreuung in diesem Revier und fehlende Einkaufsmöglichkeiten für die Bewohner.

Herr Quante erläuterte zusätzlich, dass durch die unterschiedlichen Eigentumsverhältnisse bei den in Frage kommenden Grundstücken - einmal privater Investor, einmal kommunales Eigentum (Wohnungsbaugesellschaft) - Interessenkollision bestehen und nicht einfach lösbar sind.

- **SVV Diskussion zu Hissen der Regenbogenfahne:**

Herr Hoffmeyer-Zlotnik berichtete aus der SVV über das große Echo bzw. den Widerstand, den der AfD-Antrag auf Verbot des Hissens der Regenbogenfahne auslöste.

Auch der Seniorenbeirat hatte sich nachdrücklich und einstimmig für das Aufziehen dieses besonderen Symbols im Stadtgebiet, vor allem vor dem Rathaus, ausgesprochen.

TOP 5: Aktion Transport zur Briefwahl:

Herr Hoffmeyer-Zlotnik berichtete, dass die entsprechende Pressemitteilung an die MAZ abgesandt wurde. Leider wurde nicht der gesamte Text veröffentlicht, so dass der gesamte Umfang des Transportangebotes des SBF an die Senioren nicht vollständig ersichtlich ist.

Zwischenzeitlich haben sich zwei Helfer die den Transport übernehmen können, gemeldet.

Herr Erhard Winkler erläuterte dazu, dass es auch möglich sei, dass man sich von älteren Menschen eine Vollmacht zur Abholung der Briefwahlunterlagen erteilen lassen könne, damit diese den Wahlschein zu Hause ausfüllen und nur in die Post geben müssen.

Generell wiederholte Herr Hoffmeyer-Zlotnik die Ankündigung, dass seit dem 8. Februar ein Briefwahllokal im Bürgerbüro Falkensee eingerichtet sei, in dem man auch direkt seine Briefwahlstimme abgeben könne.

TOP 6: Sonstiges:

- Frau Falkner-Musial wies darauf hin, dass im **Beratungszimmer des Bürgeramtes noch immer Broschüren auslegen, die noch den alten Seniorenbeirat zeigten** bzw. dessen Mitglieder namentlich nannten. Herr Hoffmeyer-Zlotnik wird sich darum kümmern.

- Herr Hoffmeyer-Zlotnik teilte mit, dass Frau Karin Klemme und Frau Hennefuß, die Vorsitzenden des **Fibromyalgie Landesverbandes** Berlin-Brandenburg, am 10. Mai 2025 erneut die Durchführung eines „**Selbsthilfetages**“ planen und den SBF um Beteiligung bitten. Veranstaltungsort sei das Musiksaalgebäude einschließlich eines Außenbereichs am Campusplatz. Der SBF sprach sich einstimmig für eine Teilnahme des Seniorenbeirats aus.

- Herr Mentzel wies darauf hin, dass die **SBF Beiräte in den SVV Ausschüssen** noch nicht die von der SVV Verwaltung angekündigten Tablets erhalten hätten. Herr Hoffmeyer-Zlotnik wird sich darum kümmern.

- Herr Hoffmeyer-Zlotnik informierte, dass im Rahmen des „Internationalen Frauentages“ am 11. März, um 15 Uhr, im **ASB Familiencafé eine Veranstaltung zum Thema „Frauenwoche“** stattfinden wird.

Die nächste Sitzung des SBF ist für den 12. März 2025, ab 10.00, geplant.

**Michael Lauber
(Protokollant)**